

# Kunst-Pfad für die Seele

## Arbeiten auf dem Ohlandsberg von Tangsehl dienen vielen Zwecken

ff Pommoissel. "Akron" ist altgriechisch und bezeichnet einen Gipfel oder auch einen Scheitelpunkt. Der Ohlandsberg bietet einen wunderbaren Blick über Wälder und Felder hinweg in die Ferne, die Höhe gehört zu Tangsehl, Tangsehl gehört zu Pommoissel, Pommoissel gehört zu Nahrendorf, und so fort. Auf der Kuppe des Ohlandsbergs also arbeiten gerade drei Frauen und zwei Männer, sie schichten Steine zu einer Säule. Bereits fertig sind, nach rund drei Jahren Arbeit, drei Steinkreise, Spiralen, die sich zu einer Schale mit 14 Metern Durchmesser ergänzen. Der Ohlandsberg ist Akron, es geht um Kunst, aber auch um Landschaft und Seele. Die Steinkreise und die Säule, die noch auf sechs Meter Höhe wachsen soll, gehören zu einem Land-Art-Projekt, zu einem Rundweg, der, ausgehend von dem Demeter-Bauernhof Tangsehl Nummer zwei durch Täler zu Bach und Berg führt, durch Getreidefelder und Kuhweide (je nach Saison). Als Stationen laden Skulpturen und Orte ein: ein eingezäunter Raum am Kateminer Mühlenbach etwa, in dem Moos wie ein Teppich eine umgestürzte Weide umhüllt. Ein anderer Ort ist eine künstliche Grotte, die



über ein Loch in der Decke wie eine Camera obscura, eine Lochkamera, funktioniert. Vor allem aber geht es "um den Zugang zum Landschafts-Organismus", sagt Christian Elster, "um Landschafts-Individualität", letztlich wohl auch um Spiritualität, um das Erleben von Ruhe und Kraft. Die Steinkrone auf dem Ohlandsberg lässt sich auch als Schale für das Licht von Sonne und Mond begreifen, als energetisches Zentrum. Dafür hat der Bauer kostbares Ackerland zur Verfügung gestellt. Christian Elster ist Psychologe, gehört zum Verein "Akron". Er wurde 1999 als

Initiative einer Gruppe Psychiatrie-erfahrener und -interessierter Menschen von Künstlern und Therapeuten gegründet. Krankenkassen unterstützen den Verein Akron, der sein Domizil auf dem Hof Tangsehl hat, auch als eine Außenstelle der Klinik Geesthacht arbeitete. Akron ist vieles zugleich -- Kunstforum und Werkstatt, Treffpunkt und Refugium, ein Ort, um sich zu erholen oder sich anzustrengen. Die Rollen von Betreuern und Betreuten können wechseln. Seit neben dem Krankenhaus Geesthacht auch der Lüneburger Landschaftsverband aus der Finanzierung ausgestiegen ist,

sucht der Verein, der nach außen vor allem das Land-Art-Projekt vorantreibt, Sponsoren. Interessenten an dem Verein und/oder dem Kunstpfad können sich unter Tel.: 05855-979244 melden oder E-Mail-Kontakt herstellen: [verein\\_akron@t-online.de](mailto:verein_akron@t-online.de).

## Kulturelle Landpartei 2007

Tangsehl, der Ohlandsberg und die anderen Land-Art-Stationen sind Stützpunkte der Kulturellen Landpartei, die vom 17. bis 28. Mai als größte Ausstellung Deutschlands wieder sehr viele Besucher in den Kreis Lüchow-Dannenberg ziehen wird. Tangsehl, Neetzendorf und Moisingen bieten im östlichen Kreis Lüneburg den Einstieg zu den "Wunderpunkten", die rund 500 Künstler und Kunsthandwerker in 75

Dörfern bieten. Der "Reisebegleiter" informiert auf 223 Seiten über alle Ausstellungen, gibt Tipps für empfehlenswerte Radtouren und listet 590 Veranstaltungen von Konzert bis zum Spaziergang "WEG vom Atommüll" auf. Der "Reiseführer" (3,50 Euro) ist in zahlreichen Läden zu erhalten oder übers Internet: [www.kulturelle-landpartei.de](http://www.kulturelle-landpartei.de). Lz